

**Christiane Uhlig, Petra Barthelmess, Mario König,
Peter Pfaffen roth, Bettina Zeugin**

Tarnung, Transfer, Transit

**Die Schweiz als Drehscheibe verdeckter deutscher
Operationen (1938-1952)**

**Herausgegeben von der
Unabhängigen Expertenkommission
Schweiz - Zweiter Weltkrieg**

CHRONOS

Inhaltsverzeichnis

Tabellenverzeichnis	13
Abkürzungsverzeichnis	14
1 Das Ungreifbare greifbar machen: Eine Einleitung	15
1.1 Fragen und erste Orientierungen	
1.2 Forschungswege und Quellenprobleme, Gliederung und Aufbau	24
Teil I: Tarnung, Transfer, Transit	
Die Verdeckung von Eigentum, Verschiebung von Vermögen und Absetzung von Personen: Vorgänge, technische Abwicklung und Vermittler	
Die Schweiz als nützlicher Neutraler: Funktionen eines Finanzplatzes zwischen zwei Weltkriegen	33
Neutralität als Handelsartikel? Erfahrungen im Ersten Weltkrieg	35
2.2 Nachkriegskrisen und Debatten um den internationalen Finanzplatz	39
2-3 Die Weltwirtschaftskrise und das rechtliche Umfeld des Strohmännertums	44
Tarnung, Camouflage, Mimikry:	53
Mittel und Wege zur «Neutralisierung» deutschen Eigentums	
3-1 «Tarnung» unter neuen Vorzeichen	56
3-2 Gegenstand und Prozeduren der Tarnung	63
3-3 Moralische Bindung und materielle Interessen: Ungleiche Partner im Camouflage- Geschäft	74
3-4 «Tarnung» vor der Niederlage	80
3-5 Fallbeispiel: Schweizerische Übernahmeaktionen in der deutschen Nahrungsmittelindustrie	86
Transfer:	
Deutsche Vermögensverschiebungen und industrielle Verlagerungen in die Schweiz	105
4.1 Absetzbewegung deutscher Unternehmen vor der erwarteten Niederlage	107
4.2 Schwarze Geschäfte und Raubgüter	118
4-3 Täterkonten in der Schweiz?	128
4.4 Fallbeispiel: Der Bankier Alfred Kurzmeyer	158

5	Transit:	
	Die Schweiz als Ziel oder Etappe flüchtiger Nationalsozialisten	175
5.1	Die Schweiz als Fluchtziel: Technologietransfer als Brücke	188
5.2	Transit für Kriegsverbrecher	188
5.3	Fallbeispiel: Der Industrielle Bernhard Berghaus	203
6	Vertrauensleute:	
	Rechtsanwälte in Schlüsselstellung	217
6.1	Stationen einer Biographie: Dr. Conrad Meyer (1903-1965)	219
6.2	Die Rechtsanwälte und ihre geographischen Standorte	² 34
6.3	Zürcher Geschäftsanwälte als deutsche Interessenvertreter	² 37

Teil II: Kontrollen und Konflikte

Alliierte und schweizerische Behörden und die deutschen Vermögen in der Schweiz

7	Safehaven:	
	Die alliierten Behörden und die Schweiz	251
7.1	Die Instanzen der alliierten Wirtschaftskriegführung	252
7.2	Handelsboykotte und Programme gegen die deutsche Kapitalflucht in die Schweiz	257
7.3	Durchführung gegen Widerstände: Safehaven in der Praxis	261
7.4	Fallbeispiel: Die fehlschlagende Untersuchung gegen das Bankhaus Johann Wehrli & Co. AG in Zürich	265
8	Handeln nur unter Druck:	
	Die Schweiz zwischen deutschen Absatzbestrebungen und alliierten Forderungen	281
8.1	Interne Diskussionen von Behörden und Verbänden über die deutschen Absatzbewegungen	282
8.2	Erste Schritte einer staatlichen Intervention gegen den deutschen Vermögenszufluss	295
8.3	Sperre und Bestandsaufnahme deutscher Vermögenswerte in der Schweiz 1945/46	300
8.4	«Ein Triumph des Privatrechts»: Rechtliche und politische Lösungen der Nachkriegszeit	311
8.5	Alte Interessen und neue Verbindungen	326
9	Kriegsverbrecher:	
	Der Umgang mit politisch belasteten Deutschen in der Schweiz während und nach dem Krieg	335
9.1	Überlegungen und Vorbereitungen während des Kriegs	336
9.2	«Säuberung»: Die Ausweisungen nach dem Krieg	344
9.3	Vom Verschwinden und Wiederauftauchen politisch belasteter Deutscher in der Schweiz	352

10	Annäherung in Zahlen:	
	Daten und Schätzungen über deutsche Vermögen in der Schweiz	363
10.1	Die von der Schweizerischen Verrechnungsstelle registrierten in und von der Schweiz aus verwalteten deutschen Vermögenswerte	364
10.2	Ausländische Schätzungen über die deutschen Vermögenswerte	372
10.3	Diskussion der Schätzwerte	375
11	Tarnung, Transfer und Transit:	
	Die vielseitigen Geschäfte des Dr. Friedrich Kadgien und seiner Kollegen von der Vierjahresplanbehörde	383
11.1	Unter dem Dach des Vierjahresplans	385
11.2	«Für die Benzin- und Ölversorgung der Schweiz gewirkt»: Stationen einer verschleppten Untersuchung	408
11.3	«A snake of the lowest sort»: Untersuchungen und Erkenntnisse ausländischer Behörden	421
11.4	Imhauka: Spuren einer Finanzgesellschaft	426
11.5	Merkwürdige Verbindungen: Robert Grimm, Ernst Imfeid und die Herren vom Vier jahresplan	431
12	Zum Abschluss:	
	jenseits von Bagatellisierung und Übertreibung	435
	Anhang Kapitel 6.3: Verzeichnis deutsch orientierter Anwälte in Zürich	449
	Quellen- und Literaturverzeichnis	
	Register der Personen- und Unternehmensnamen	478
	Zusammenfassung	486
	Resume	490
	Riassunto	494
	Summary	